

IN DEN JAHREN 1816 BIS 1818 WURDE DIE NEUE WACHE NACH PLÄNEN VON KARL FRIEDRICH SCHINKEL FÜR DEN PREUSSISCHEN KÖNIG FRIEDRICH WILHELM III. ERRICHTET. VON 1818 BIS 1918 WAR HIER DIE KÖNIGLICHE WACHE UNTERGEBRACHT.

1931 LIESS DIE PREUSSISCHE REGIERUNG DIE NEUE WACHE UMGESTALTEN. HEINRICH TESSENOW SCHUF EINE >GEDÄCHTNISSTÄTTE FÜR DIE GEFALLENEN DES WELTKRIEGES<. IM MITTELPUNKT DES ZUR BESINNUNG EINLADENDEN RAUMES STAND EIN GRANITBLOCK MIT SILBERNEM EICHENKRANZ.

KURZ VOR ENDE ZWEITEN WELTKRIEGES WURDE DIE NEUE WACHE DURCH BOMBEN SCHWER BESCHÄDIGT.

SEIT 1960 DIENTE DAS RESTAURIERTE GEBÄUDE DER DDR ALS >MAHNMAL FÜR DIE OPFER DES FASCHISMUS UND MILITARISMUS<. AB 1969 STAND EINE EWIGE FLAMME IN DER MITTE DES RAUMES.

1969 WURDEN DIE STERBLICHEN ÜBERRESTE EINES UNBEKANNTEN SOLDATEN UND EINES UNBEKANNTEN KZ-HÄFTLINGS BEIGESETZT. SIE SIND UMGEHEN VON ERDE AUS SCHLACHTFELDERN DES ZWEITEN WELTKRIEGES UND AUS KONZENTRATIONSLAGERN.

SEIT 1993 IST DIE NEUE WACHE ZENTRALE GEDENKSTÄTTE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND.

DIE RAUMGESTALTUNG AUS DER WEIMARER REPUBLIK WURDE WEITGEHEND WIEDERHERGESTELLT. IM ZENTRUM DER GEDENKSTÄTTE STEHT DIE VERGRÖSSERTE SKULPTUR VON KÄTHE KOLLWITZ >MUTTER MIT TOTEM SOHN<. SIE WURDE VON HARALD HAACKE AUSGEFÜHRT.